Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 22 (1945)
Heft: 3-4

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Suarez, und von hier flog Prof. Morf nach Santa Cruz de la Sierra und dem 2560 m hoch gelegenen bolivianischen Cochabamba. Die prachtvollen Flugbilder über Urwald und grosse Ströme, über alte spanische Städtchen zu den höchsten Eis- und Gletscherriesen der Anden, den Vulkan Klampu, Klimani und Sajama, hinterliessen dem Zuschauer einen nachhaltigen Eindruck. W. St.

Morphologische Exkursion

der Arbeitsgemeinschaft zur geomorphologischen Erforschung der Schweizeralpen

in das Maderanertal, 18./19. August 1945.

Leitung : Dr. Walter Staub, Bern (Reusstal)
Dr. Erich Schwabe, Zürich (Maderanertal).

PROGRAMM :

Samstag Besammlung der Teilnehmer Bahnstation Amsteg 15.30 Uhr (Basel ab 12.00, Bern ab 11.28, Zürich 13.20). Marsch nach Bristen (ev. Golzern), Uebernachten.

Sonntag : Aufstieg zur Staffelalp und Windgällenhütte (ca. 2 Std.), Rückmarsch nach Amsteg (ca. 4 Stunden). Amsteg ab 17.43 Uhr.

Ziel : Die morphologischen Probleme des Tales. Methoden geomorphologischer Kartierung.

Anmeldung bis 15. August an : Herrn Dr. Erich Schwabe, Zürich !, Talstrasse 65. — Gäste willkommen.

In der ersten Hälfte des kommenden Wintersemesters beabsichtigt die Arbeitsgemeinschaft die Durchführung einer weitern Arbeitstagung mit dem Ziele, bestimmte Detailprobleme der Alpenmorphologie und die Methoden geomorphologischer Kartierung und Darstellung anhand praktischer Beispiele einer weitern Abklärung entgegenzuführen. Genaue Mitteilungen erfolgen später.

Für den Geschäftsausschuss der Arbeitsgemeinschaft :
Dr. HANS ANNAHEIM, Dornacherstr. 276, Basel.

Basel, den 1. Juni 1945.

Fédération des Sociétés suisses de Géographie.

INVITATION

à la 125e Session Annuelle de la

Société helvétique des Sciences naturelles

à Fribourg, du samedi 1 au lundi 3 septembre 1945.

Tous les membres des Sociétés de Géographie sont invités à participer à cette session dont le programme est particulièrement varié.

La section de Géographie et de Cartographie, que patronne notre Fédération, tiendra sa séance le dimanche matin 2 septembre.

Nous recommandons chaleureusement à ceux qui le peuvent d'assister nombreux à cette session. Elle nous donnera l'occasion d'exami-

ner en commun d'importants problèmes et permettra d'établir entre géographes des contacts utiles et profitables.

Des programmes détaillés peuvent être obtenus du Président annuel, Prof. Dr. S. Bays, Le Châtelet, Fribourg.

Pour la Fédération des Sociétés suisses de Géographie :

Prof. Dr. Ch. BURKY
Avenue de Champel, 13a, Genève.

Buchbesprechungen.

Oettli Paul, Deutschschweizerische Ortsnamen. 144 S. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich, 1945.

Die Ortsnamenkunde der Schweiz hat in den letzten Jahrzehnten namhafte Fortschritte gemacht, deren für die Kulturlandschaftsgenese bedeutsame Ergebnisse in zahlreichen, teilweise weit verstreuten Studien vorliegen. Deshalb begrüsst der Geograph dieses hübsche Bändchen, welches nach langen Jahren erstmals wieder eine übersichtliche Deutung der Namen der grössern Siedlungen der deutsch-sprachigen Schweiz vermittelt, als willkommene Hilfe zur ersten Orientierung. Wenn es sich auch an weitere Kreise wendet und daher auf eine wissenschaftliche Dokumentation verzichten muss, so vermag es doch — nicht zuletzt dank der Mitarbeit von Prof. Hufschmied — auch dem Wissenschafter Neues und Wertvolles zu bieten. Gerade die Gliederung des Stoffes nach Sachgruppen macht die Lektüre des lebendig geschriebenen Bändchens für uns besonders aufschlussreich. H. A.

Robert A. Naef: Der Sternenhimmel 1945. Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde für alle Tage des Jahres zum Beobachten von blossem Auge, mittels Feldstecher und Fernrohr. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Von der Zürcher Urania geht zum 5. Mal das kleine astronomische Jahrbuch als Berater und Wegweiser aus. Der beobachtende Sternfreund wird dies mit grosser Freude begrüssen, denn eine freie Stunde oder ein rasches Aufheitern kann in lohnender Weise ausgenützt werden, weil die Himmelsereignisse tageweise nach Stunden und Minuten geordnet verzeichnet sind. In dem sogenannten Astrokalender findet man nicht nur das Mondalter und die Zeiten des Mondaufganges verzeichnet; auch Sternbedeckungen, die wichtigsten Angaben über Konstellationen, über die Positionen der Jupiter- und Saturnmonde, Sternschnuppen und Kulminationszeiten von hellen Fixsternen sind in einwandfreier Weise zusammengestellt vorhanden. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis, die sorgfältig redigierte Anleitung zum Gebrauch, die Erläuterungen und die Erklärungen der wichtigsten Fachausdrücke der Astronomie und nicht zuletzt die jedem Monat beigegebenen knappen Uebersichten geben dem Sternenbüchlein das Gepräge eines vorbildlichen Führers am Himmel.

Der Schluss bringt, nach Sternbildern geordnet, eine Auslese lohnender Objekte wie Sternhaufen, Nebel, helle Veränderliche, Doppelsterne usw. mit Ortsangaben und kurzen Beschreibungen. Das durch Beigabe von Sternkarten bereicherte Büchlein möge durch weite Verbreitung die wohl verdiente Anerkennung erhalten. F. G.

Geographisches Institut Uni
000645598